

**Mobilität für Senioren: Lösungen und Innovative Ansätze**  
**Feedback vom ICMA Projekt: Wie sind diese Erfahrungen auf Luxemburg übertragbar?**

**25. November 2011 – 14:00 bis 17:00**

**Ministère du Développement Durable et des Infrastructures**  
Bâtiment Alcide de Gasperi 4, place de l'Europe L-1499 Luxembourg

Das CEPS/INSTEAD mit Unterstützung der INTERREG B NWE Kontaktstelle in Luxemburg, möchte Sie herzlich zum Workshop "**Mobilität für Senioren: Lösungen und innovative Ansätze**" einladen, welcher im Rahmen des INTERREG IVB ICMA-Projekts veranstaltet wird ([www.icma-mobilife.eu](http://www.icma-mobilife.eu)).

Ziel dieses Workshops ist es innovative Maßnahmen aus anderen Ländern auf Luxemburg zu übertragen, sowie die Zusammenarbeit hinsichtlich der Thematik der Mobilität von Senioren weiterzuentwickeln.

Die europäische ICMA-Partnerschaft – *Improving Connectivity and Mobility Access* – ist ein Projekt, das vom Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des INTERREG IVB NWE Programms (2008-2012) finanziert wird. Dieses Projekt wird von der zuständigen Dienststelle des Transports in Großmanchester (Transport for Greater Manchester, TfGM) geleitet.

Im Rahmen des Projekts wurde die transnationale Aktivität „Train the Trainer“ (Ausbildung der Ausbilder) entwickelt. Es handelt sich um ein Ausbildungsprogramm, welches von der Schweizer Mobilitätsagentur Rundum Mobil (Thun) konzipiert wurde. Ziel dieser Aktion ist es eine Mobilitätsausbildung für Senioren aufzubauen und dieses Programm in anderen Ländern anzuwenden, wobei organisatorische, kulturelle und institutionelle Unterschiede berücksichtigt werden. Dieses Vorgehen wurde in acht europäischen Städten umgesetzt, darunter auch in der Stadt Offenbach.

***In diesem Workshop wird Anja Georgi, Geschäftsführerin des NiO (Nahverkehr in Offenbach) die Aktivitäten vorstellen, die für Senioren in Offenbach durchgeführt wurden (Ausbildung der Ausbilder, Fahrgastinformationen für Senioren...). Ein Schwerpunkt dieses Vortrags wird sein, hervorzuheben unter welchen Bedingungen diese Aktivitäten auf andere Länder übertragbar sind.***

Die anschließende Diskussion befasst sich damit, wie die „Ausbildung für Ausbilder“ in den luxemburgischen Kontext übertragen werden kann. Dazu wurden viele verschiedene luxemburgische Organisationen, die sich mit dem öffentlichen Transport und/oder mit dem Thema Senioren beschäftigen, eingeladen. **Diese hervorragende Möglichkeit zum „Networking“ sollten Sie nicht verpassen!**

**Sind Sie an einer Teilnahme interessiert?**

**Dann bitte bis zum 22. November 2011 formlos anmelden bei: [olivier.klein@ceps.lu](mailto:olivier.klein@ceps.lu)**

## Programm

### 14:00 **Begrüßung**

Jean-Claude Sinner Stellvertretender Direktor des Département de l'Aménagement du Territoire, zuständig für europäische Angelegenheiten, Ministère du Développement Durable et des Infrastructures (MDDI)

### 14:05 **Einleitung**

Nicole Skirde-Vural Kontaktstelle INTERREG B NWE in Luxemburg – MDDI

### 14:15 **Vorstellung des ICMA-Projekts**

Olivier Klein CEPS/INSTEAD, Forschungsbeauftragter

### 14:30 **Mobilität für Senioren: Vorstellung der Aktivitäten des NiO in Offenbach**

Anja Georgi Geschäftsführerin des NiO (Nahverkehr in Offenbach)

15:15 Kaffeepause

### 15:30 **Wie können diese Erfahrungen auf Luxemburg übertragen werden? Diskussion**

Patrick Bousch CEPS/INSTEAD, Verantwortlicher des GEODE-Departements

~17:00 Ende der Veranstaltung

# Anfahrt

